

**Gottesdienst beim
6. Lutherischen Kongress
für Jugendarbeit (02. März 2008)
„So vorbildlich sorgt Gott für uns“**



Eröffnung

Musik

Begrüßung

Lied

Eingangsgebet

„Vorbild“-Lesungen (jeweils mit folgendem Ablauf:)

- Von der jeweiligen Person wird ein Bild projiziert
- Lebensmotto/Lebensfrage
- Wichtige Bibelstelle
- Lied „CoSi“ 368 (nicht nach der letzten Lesung)

Lied

Verkündigung

Predigt

Stationen: erleben, bedenken, begreifen wie Gott für uns sorgt

- 6 verschiedene Stationen, die vor dem Gottesdienst rund um die Gemeinde aufgebaut wurden, können von den TN begangen werden.
- Hier soll erlebt/bedacht/begriffen werden, wie vorbildlich Gott für uns sorgt.
- Dabei wird ruhige Musik gespielt. Wenn die Musik endet, sind alle gebeten, sich wieder zu setzen.

Hinführung zum Abendmahl (als siebte, gemeinsam besuchte Station)

Vaterunser

Einsetzungsworte

- Sie werden gesprochen über dem instrumental gespielten Lied „CoSi“ 45.
- Nach der Einladung zum Abendmahl wird das Lied mitgesungen.

Austeilung

Lieder während der Austeilung:

- „CoSi“ 45, 35, 38, Liedblatt 478 (= „ELKG“), „CoSi“ 239, 238, 235

Predigtende

- Schlusssatz und Kanzelsegen.

Sendung

Lied

Dank- und Sendungsgebet

Segen

Lied

Abkündigungen

Musik

**6. Lutherischer Kongress für Jugendarbeit
Vorbilder – Helden, Versager und ich
Gottesdienst**

Gebete

Eingangsgebet:

Herr, wir sind voll.
Wir haben viel gehört, viel besprochen und wenig geschlafen.
Mach uns bereit, dir zu begegnen,
dich zu hören,
dich zu erleben,
dich zu schmecken.
Schenk uns einen schönen, runden, fröhlichen Gottesdienst.
Amen.

Dank- und Sendungsgebet:

Herr, unser Gott, du sorgst für uns.
Manchmal drückt so viel, dass wir kaum Luft kriegen.
Du schenkst uns Atem, damit wir leben.
Manchmal sind unsere Fehler so schlimm, dass es weh tut.
Du heilst und versöhnst.
Manchmal ist die Zukunft so grau, dass wir nicht hinsehen mögen.
Du erlöst uns und wir werden sein wie die Träumenden.
Herr, wir tragen dich in uns mit nach Hause.
Wir strahlen, weil du uns anstrahlst.
Danke, Herr.

Behüte uns auf der Fahrt.
Begleite die, die uns am Herzen liegen.
Begegne denen, die uns begegnen.

Wir bitten dich durch Jesus Christus, deinen Sohn. Amen.

„Vorbild“ - Lesungen

- nach den ersten vier Lesungen wird jeweils CoSi 368 gesungen -

Mein Name ist **Elisabeth von Thüringen**.

Oft habe ich als Landgräfin oder später als Ordensfrau im Hospital gesagt:

"Seht, ich habe es euch doch gesagt, wir wollen die Menschen froh machen."

Bei Matthäus 10 habe ich gelesen (Mt 10,40-42):

Jesus spricht: „Wer euch aufnimmt, der nimmt mich auf; und wer mich aufnimmt, der nimmt den auf, der mich gesandt hat. Wer einen Propheten aufnimmt, weil es ein Prophet ist, der wird den Lohn eines Propheten empfangen. Wer einen Gerechten aufnimmt, weil es ein Gerechter ist, der wird den Lohn eines Gerechten empfangen. Und wer einem dieser Geringen auch nur einen Becher kalten Wassers zu trinken gibt, weil es ein Jünger ist, wahrlich ich sage euch: Es wird ihm nicht unbelohnt bleiben.“

Gestatten: **Johann Hinrich Wichern**.

Mein Lebensmotto lautet:

"Die Liebe gehört mir wie der Glaube".

Dazu Jakobus 1, Vers 22:

"Seid Täter des Wortes und nicht Hörer allein."

Je m'appelle **Frère Roger**.

Eine Lebensfrage treibt mich um:

Wie können wir auf dieser Erde unter den Menschen, besonders unter den Armen, ein Ferment (~Enzym) des Friedens und der Versöhnung sein?

Denn Christus spricht bei Matthäus 25 (Mt 25,40):

"Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan."

My name is **Martin Luther King**.

And I have a dream:

„Ich habe einen Traum, dass eines Tages auf den roten Hügeln von Georgia die Söhne früherer Sklaven und die Söhne früherer Sklavenhalter miteinander am Tisch der Brüderlichkeit sitzen können.

Ich habe einen Traum, dass sich eines Tages selbst der Staat Mississippi, ein Staat, der in der Hitze der Ungerechtigkeit und Unterdrückung verschmachtet, in eine Oase der Gerechtigkeit verwandelt.

Ich habe einen Traum, dass meine vier kleinen Kinder eines Tages in einer Nation leben werden, in der man sie nicht nach ihrer Hautfarbe, sondern nach ihrem Charakter beurteilen wird.

Ich habe einen Traum heute...“

„Es gibt nichts Majestätischeres als den entschlossenen Mut derer, die bereit sind, für Freiheit und Würde zu leiden und Opfer zu bringen!“

Mein Traum hat eine feste Grundlage, hört Lukas 6 (Lk 6,20-23):

Und Jesus hob seine Augen auf über seine Jünger und sprach:

„Selig seid ihr Armen; denn das Reich Gottes ist euer.

Selig seid ihr, die ihr jetzt hungert; denn ihr sollt satt werden. Selig seid ihr, die ihr jetzt weint; denn ihr werdet lachen.

Selig seid ihr, wenn euch die Menschen hassen und euch ausstoßen und schmähen und verwerfen euren Namen als böse um des Menschensohnes willen.

Freut euch an jenem Tage und springt vor Freude; denn siehe, euer Lohn ist groß im Himmel. Denn das gleiche haben ihre Väter den Propheten getan.“

Jochen Klepper heiße ich.

Mein Lebensmotto lautet:

„Nicht klagen sollst du, loben!“ Das habe ich in einem Gedicht beschrieben: „Die Nacht ist vorgedrungen, / der Tag ist nicht mehr fern. So sei nun Lob gesungen, / dem hellen Morgenstern. Auch wer zur Nacht geweinet, / der stimme froh mit ein. Der Morgenstern bescheinet auch deine Angst und Pein.“

In Psalm 126 finde ich meine Hoffnung (Ps 126,1):

"Wenn der HErr die Gefangenen Zions erlösen wird, so werden wir sein wie die Träumenden."

**6. Lutherischer Kongress für Jugendarbeit
Vorbilder – Helden, Versager und ich
Gottesdienst**

Stationen im Überblick

Scheitern annehmen und vergeben:

- Das Stationsschild an ein großes Holzkreuz kleben.
- Den Stationstext zweimal in die Nähe hängen oder legen.
- Bild vom Gesicht des Gekreuzigten (aus: „Er war einer von uns“ von Rien Poortvliet und Friedrich Meisinger) mit einem Beamer großflächig projizieren und das Buch auslegen.

Grenzen setzen:

- Das Stationsschild gut sichtbar aushängen.
- Den Stationstext einmal außen und einmal innen an die Pinnwände heften.
- Eine Ecke des Raumes wird mit Pinnwänden abgegrenzt. Die Pinnwände werden mit bunten Tüchern verhängt.
- Mit Kreppband sind „Grenzen“ auf den Boden geklebt.

Er hört:

- Das Stationsschild gut sichtbar aushängen.
- Den Stationstext rechts und links der drei Mitarbeitenden aushängen.
- Drei Personen stehen mit einigem Abstand zueinander in einer Ecke des Raumes. (Die Station braucht Platz!)

Er begleitet:

- Das Stationsschild gut sichtbar aushängen.
- Den Stationstext zweimal in die Nähe hängen.

Starthilfe:

- Das Stationsschild gut sichtbar aushängen.
- Den Stationstext zweimal in die Nähe hängen.
- Eine Taufschale mit Wasser darin hinstellen (ev. auf einen mit bunten Tüchern verhängten Stuhl).

Er spricht:

- Das Stationsschild gut sichtbar aushängen.
- Den Stationstext zweimal in die Nähe hängen.
- Ein Körbchen aufstellen, in dem bunte, mit Bibelversen bedruckte Karten liegen.



6. Lutherischer Kongress für Jugendarbeit

Vorbilder – Helden, Versagen und ich

Grenzen setzen

- Wo sind Deine Grenzen?
- Wie begegnest Du ihnen?
- Grenzen können weh tun – Grenzen können helfen
- Welchen Grenzen tun Dir gut?



6. Lutherischer Kongress für Jugendarbeit

Vorbilder – Helden, Versagen und ich

Er hört

- Gemeinsam mit Gott reden
- Drückt Dir etwas auf den Magen?
- Liegt Dir etwas auf der Seele?
- Möchtest Du etwas teilen?

Hier sind Menschen,
die sind im Augenblick nur dafür da,
um mit Dir oder für Dich zu beten.



6. Lutherischer Kongress für Jugendarbeit

Vorbilder – Helden, Versagen und ich

ER begleitet

Der HErr segne Dich und behüte Dich;

- indem ER Dich segnet, setzt ER Dir einen Hut auf,
- einen guten Hut

Der HErr lasse sein Angesicht leuchten über Dir und sei Dir gnädig;

- Gottes Angesicht leuchtet 😊
- und zwar über Dir
- wann leuchtet eigentlich ein Gesicht?

Der HErr erhebe sein Angesicht auf Dich und gebe Dir Frieden.

- ER geht mit
- mit nach Hause
- ER gibt acht
- dann ist Frieden



6. Lutherischer Kongress für Jugendarbeit

Vorbilder – Helden, Versagen und ich

Starthilfe

- Gott selber hat für Deinen Start ins Leben gesorgt
- Mit Wasser, mit seinem Geist, mit seinem Versprechen bist Du getauft
- Du bist ein Kind Gottes – vergiss es nie 😊

Erinnert Euch gegenseitig daran, dass Ihr Getaufte Kinder Gottes seid.
Und schenkt Euch gegenseitig ein Kreuzzeichen mit dem Wasser aus
der Taufschale.

Ihr gehört zu dem gekreuzigten und auferstandenen Jesus Christus.

„Friede sei mit Dir.“

„Und mit Dir.“



6. Lutherischer Kongress für Jugendarbeit

Vorbilder – Helden, Versagen und ich

ER spricht

Gott spricht – zu Dir

Das sind keine verstaubten Leseworte

- Ein Korb voll von frischen Lebeworten

Bedien Dich

Für Dich

Der Augenblick

- zwischen Angst und Hoffnung
- zwischen Himmel und Hölle
- zwischen Tod und Leben

Schau Jesus in die Augen
nicht mit einem kurzen
flüchtigen Blick
Schau in sein Herz

Für Dich

Ich hatte viel Kummer in meinem Herzen, aber Deine Tröstungen erquickten meine Seele	Ps 94,19
Der Herr ist meines Lebens Kraft; vor wem wollte mir grauen?!	Ps 27,1
Ihr seid das Licht der Welt.	Mt 5,14
Selig sind die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen.	Mt 5,9
Ich glaube; hilf meinem Unglauben!	Mk 9,24
Hoffe auf den Herrn! Denn bei dem Herrn ist die Gnade und viel Erlösung.	Ps 130,7
Lobe den Herrn, der dein Leben vom Verderben erlöst, der dich krönt mit Gnade und Barmherzigkeit.	Ps 103,4
Gott verspricht: Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten.	Ps 50,15
Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten.	Ps 126,5
Siehe, wie fein und lieblich ist's, wenn Brüder einträchtig beieinander wohnen!	Ps 133,1
Wirf dein Anliegen auf den Herrn; der wird dich versorgen.	Ps 55,23
Als ich den Herrn suchte, antwortete er mir und errettete mich aus aller meiner Furcht.	Ps 34,5

Alle Dinge sind möglich dem, der glaubt.	Mk 9, 23
Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinaus stoßen.	Joh 6,37
Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.	Joh 8,12
Jesus Christus spricht: In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.	Joh 16,33
Und Jesus sah ihn an und gewann ihn lieb und sprach zu ihm.	Mk 10,21
Jesus Christus spricht: Wer an mich glaubt, wie die Schrift sagt, von dessen Leib werden Ströme lebendigen Wassers fließen.	Joh 7,38
Jesus Christus spricht: Wer mich liebt, der wird mein Wort halten; und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm nehmen.	Joh 14,22
Jesus Christus spricht: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.	Joh 20,21
Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.	Röm 12,12
Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.	Apg 5,29

Seid nicht träge in dem, was ihr tun sollt. Seid brennend im Geist.	Röm 12,11
Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden.	Röm 12,15
Ist's möglich, soviel an euch liegt, so habt mit allen Menschen Frieden.	Röm 12,18
Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.	Röm 12,21
Eine andere Lebensgrundlage kann niemand legen als Jesus Christus.	1.Kor 3,11
Ihr seid teuer erkaufte; werdet nicht der Menschen Knechte.	1.Kor 7,23
Seid wachsam, steht im Glauben, seid mutig und seid stark!	1.Kor 16,13
Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber es soll mich nichts gefangen nehmen.	1.Kor 6,12
Ob ihr nun esst oder trinkt oder was ihr auch tut, das tut alles zu Gottes Ehre.	1.Kor 10,31
Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen.	1.Kor 16,14
Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen.	Kol 3,16
Ich vermag alles durch den, der mich mächtig macht.	Phil 4,13

Ihr seid alle durch den Glauben Gottes Kinder in Jesus Christus.	Gal 3,26
Sorgt euch um nichts, sondern bringt in allen Dingen eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott.	Phil 4,5
In Christus liegen verborgen alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis.	Kol 2,3
Gott hat uns nicht den Geist der Furcht gegeben, sondern den Geist der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.	2. Tim 1,7
Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.	1.Petr 5,7
Mein Lieber, ich wünsche, dass es dir in allen Dingen gut gehe und du gesund seist, so wie es deiner Seele gut geht.	3.Joh 2
Dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat – als gute Haushalter der Gnade Gottes.	1. Petr 4,10
Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.	1.Joh 5,4
Seid auch ihr geduldig und stärkt eure Herzen.	Jak 5,8
Gedenkt an Jesus, der soviel Widerspruch gegen sich von den Sündern erduldet hat, damit ihr nicht matt werdet und den Mut nicht sinken lasst.	Heb 12,3

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts
mangeln. Er erquicket meine Seele.
Er führet mich auf rechter Straße um seines
Namens willen. Ps 23,1+3

Der Herr ist mein Licht mein Heil, vor wem
sollte ich mich fürchten? Der Herr ist meines
Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen? Ps 27, 1

Du wollest mich aus dem Netze ziehen,
das sie mir heimlich stellten;
denn du bist meine Stärke. Ps 31, 5

Wachet, steht im Glauben, seid mutig und
seid stark! Alle eure Dinge lasst in der Liebe
geschehen! 1Kor 16,13+14

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei
mir, dein Stecken und Stab trösten mich. Ps 23, 4

Denn du bist mein Fels und meine Burg und
um deines Namens willen wollest du mich
leiten und führen. Ps 31, 4

In deine Hände befehle ich meinen Geist, du
hast mich erlöst, Herr du treuer Gott. Ps 31, 6

Ich aber, Herr, hoffe auf dich und spreche: du
bist mein Gott! Meine Zeit steht in deinen
Händen! Ps 31,15+16a

Der Herr ist nahe denen, die zerbrochenen
Herzens sind und hilft denen, die ein
zerschlagenes Gemüt haben. Ps 34, 19

Gott ist unsre Zuversicht und unsre Stärke,
eine Hilfe in den großen Nöten, die uns
getroffen haben. Ps 46, 2

Als ich den Herrn suchte, antwortete er mir und errettete mich aus aller meiner Furcht.	Ps 34, 5
Was betrübst du dich meine Seele und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott, denn ich werde ihm noch danken, dass er meines Angesichts Hilfe und mein Gott ist.	Ps 42, 6
Gott spricht... und rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten und du sollst mich preisen.	Ps 50, 15
Ich aber werde bleiben wie ein grünender Ölbaum im Hause Gottes; ich verlasse mich auf Gottes Güte immer und ewig.	Ps 52, 10
Wenn mir gleich Leib und Seele verschmachtet, so bist du doch, Gott, allezeit meines Herzens Trost und mein Heil.	Ps 73, 26
Wirf dein Anliegen auf den Herrn; der wird dich versorgen und wird den Gerechten in Ewigkeit nicht wanken lassen.	Ps 55, 23
Ich rufe zu Gott und schreie um Hilfe, zu Gott rufe ich und er erhört mich.	Ps 77, 2
Denn deine Güte ist groß gegen mich, du hast mich errettet aus der Tiefe des Todes.	Ps 86, 13
Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem Herrn: meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott auf den ich hoffe.	Ps 91, 1+2
Denn der Herr hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.	Ps 91, 11+12

Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig
und von großer Güte. Ps 103, 8

Herr, du bist unsre Zuflucht für und für. Ps 90, 1

Er wird dich mit seinen Fittichen decken und
Zuflucht wirst du haben unter seinen Flügeln.
Seine Wahrheit ist Schirm und Schild. Ps 91, 4

Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt, so
erbarmt sich der Herr über die, die ihn
fürchten. Ps 103, 13

Man stößt mich, dass ich fallen soll, aber der
Herr hilft mir. Ps 118, 13

Der Herr behütet dich; der Herr ist dein
Schatten über deiner rechten Hand, dass dich
des Tages Sonne nicht steche, noch
der Mond des Nachts. Ps 121, 4

Deine Gnade reicht so weit der Himmel ist
und deine Treue so weit die Wolken gehen. Ps 108, 5

Der Herr behüte dich vor allem Übel, er
behüte deine Seele. Der Herr behüte deinen
Ausgang von nun an bis in Ewigkeit! Ps 121, 7+8

Die mit Tränen säen,
werden mit Freuden ernten! Ps 126, 5

Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so
werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch
aufgetan. Denn wer da bittet,
der empfängt; und wer da sucht, der findet;
und wer da anklopft, dem wir aufgetan. Mt 7, 7+8

Himmel und Erde werden vergehen; aber
meine Worte werden nicht vergehen.

Mt 24, 35

Selig sind, die da Leid tragen,
denn sie sollen getröstet werden!

Mt 5, 4

Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und
beladen seid; ich will euch erquicken.

Mt 11, 28

Ich bin die Welt gekommen als ein Licht,
damit wer an mich glaubt, nicht in der
Finsternis bleibe.

Joh 12, 46

In der Welt habt ihr Angst, aber seid getrost,
ich habe die Welt überwunden.

Joh 16, 33